

Ode an das Feuer

Feuer

du Kind des Lichts
wie bist du mir teuer
du Leben spendender Quell
Sonne unter den Elementen
rot - golden hell
was wär ich ohne dich?

Ich wär niemals entfacht
wie ein Zündholz ohne Zunder.

Ob Glühwürmchen
oder Kerzenschein
zuerst ist das Feuer klein
doch stets lodernd wachsen wir
und glimmend blühen wir
für Gutes stehen wir
zusammen
sind wir stark.

Wenn ausser Rand und Band
entfachtst du oh Feuer einen Brand
jenseits menschlicher Imagination
Zerstörung pur oder Transformation?
schmerzlicher Verlust
oder allen Strebens Lohn?

Kali - Kraft
zerstört und schafft

*Mascha Lachenmeier
anlässlich Studienkreis vom 10.3.2022*



Letzten Donnerstag hatten wir die grosse Freude (sehr viel) uns unter kundiger Anleitung von Gertraude mit der ODE zu beschäftigen, einer Lobpreisung in poetischer Form.

Wir haben einmal mehr erlebt, dass gerade in schwierigen Zeiten uns das gemeinsame Schaffen Seelenkraft und Lebensenergie bringt.

Wir beschäftigten uns zuerst mit der Ode an die Zwiebel von Pablo Neruda, ein phantastisches Exempel wie sich feiner Humor und Augenzwinkern mit Tiefe, Beschaulichkeit und Mitgefühl mit Schwachen verbinden lassen.

Diese Ode haben wir zusammen in einem Sprechchor vorgetragen und als spontanes Produkt aufgenommen. Text und Ton, findet Ihr mit dem Direktlink <http://www.humanvalues.ch/hoehren-listen.htm> Da lohnt es sich mit Zeit und Musse die vielfältigen Beiträge zu hören, lesen, sehen, nachklingen lassen.

Nach gemeinsamem Singen machten wir uns daran, Assoziationen zum Feuer zu sammeln und in eine Ode fliessen zu lassen. Zu Hause habe ich an meiner Ode an das Feuer noch etwas herumgeschliffen.

Herzlich Mascha